

Großes Fest im Lorettoviertel

TÜBINGEN. Lebendigkeit und Begegnung – das ist der Grund, warum viele ins Lorettoviertel gezogen sind, und dies wird beim Lorettofest heute, Samstag, 10. September, von 14 bis 24 Uhr besonders deutlich: Das Festkomitee des Vereins Loretto organisiert nach zweijähriger coronabedingter Pause dieses Jahr wieder ein Fest mit Südstadtflair unter freiem Himmel, einem Kinderprogramm, Livemusik auf drei Bühnen und Mitmachaktionen.

Im Vorstadtheater gibt es um 14 Uhr Kasperltheater, und um 15.30 Uhr sind dort »Chansons von A-Z« und um 19.30 Uhr »Unbreakable Marilyn Monroe« zu hören. Auf der Open-Air-Bühne treten unter anderem Good4Nothing (14 Uhr), Wayqikuna (15.30 Uhr), NeuRuTics (18.50 Uhr) und SuitUp! (22.45 Uhr) auf, am Südstern musizieren Scarface Martin (16.30 Uhr) und NoisUfer (19.40 Uhr).

»Elkiko«, Lilli-Zapf-Straße 17, hat von 14 bis 18 Uhr Spiel-, Bewegungs- und Kreativangebote im Programm. Am Stand der Französischen Schule (Lorettoplatz West) können Buttons und Karten hergestellt werden, im Innhof »Kreativ« (Gölzstraße 13) werden Roboter gebaut. Von 14.30 bis 17 Uhr gibt es dort einen Comic-Workshop mit Haimo Kinzler für Kinder ab acht Jahren. Auf einer Spielstraße der Freien evangelischen Gemeinde können Kinder von fünf bis zwölf Jahren ihre Geschicklichkeit beweisen. (GEA)

www.lorettina.com

Neue Brücke über Neckar und Kanal

TÜBINGEN. Die Brücke über den Neckar und den Neckarkanal im Verlauf der L 371 zwischen Tübingen und Hirschau weist bauliche Mängel auf. Noch in diesem Jahrzehnt soll die im Jahre 1957 erstellte Stahlbetonbrücke durch einen Neubau ersetzt werden. Für die beginnenden Planungen führt das Regierungspräsidium Tübingen ab Dienstag, 13. September, bis voraussichtlich Freitag, 23. September, geologische Bohrungen im Umfeld der bestehenden Brücke durch. Die Untersuchungspunkte liegen außerhalb des Straßbereichs, sodass der Verkehr auf der Landstraße nicht beeinträchtigt wird. (rp)

Medizin – Erste robotergestützte Operation einer Beckenringfraktur wurde an der Tübinger BG-Klinik vorgenommen

Weltweite Premiere

TÜBINGEN. Obwohl robotergestützte Operationsmethoden in der Medizin keine Seltenheit mehr sind, wurde diese Methode bislang noch nie bei einer Beckenringfraktur genutzt. Das Team der Becken- und Acetabulumchirurgie der BG-Klinik Tübingen unter der Leitung von Privatdozent Dr. Steven Herath und dessen Stellvertreter Professor Markus Küper konnte nun zusammen den Nachweis erbringen, dass dies möglich ist.

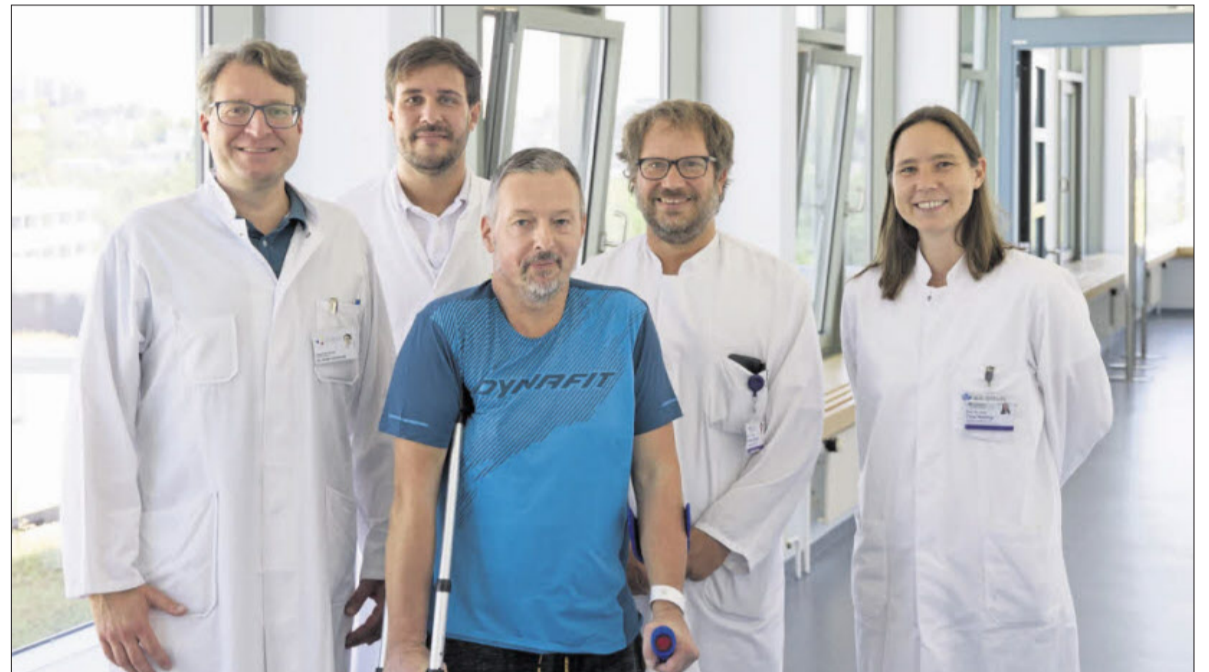
Gemeinsam mit dem Oberarzt für Allgemeine Viszeral- und Transplantationschirurgie Dr. Jonas Johannink vom Uniklinikum Tübingen operierten sie einen Patienten, der an die BG-Klinik als Spezialklinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie verlegt worden war. Da sich Professor Küper schon lange mit diesem Thema befasst, war für ihn schnell klar, dass der 53-jährige Patient mit der innovativen Operationsmethode sehr gut versorgt werden kann.

Schnitt nur zwei Zentimeter lang

Der Patient hatte eine sogenannte Open-Book-Verletzung des Beckenringes erlitten, bei der die Symphyse (Knorpelverbindung des vorderen Beckenringes) durch einen Unfall zerreißt und die beiden Beckenhälften wie ein Buch auseinanderklappen. Durch die erfolgte Notfall-Stabilisierung mit einem externen Fixateur konnte die Symphyse wieder vollständig eingerichtet werden. Damit ist auch die minimalinvasive Stabilisierung möglich.

Normalerweise ist für eine solche Operation ein etwa zehn Zentimeter langer Hautschnitt erforderlich, der vergleichbar mit einem Kaiserschnitt ist. Bauchmuskeln müssen durchtrennt und teilweise vom Knochen abgelöst werden, um Platz für die Platte zu schaffen. Durch ein minimalinvasives Vorgehen kann der Schnitt auf knapp zwei Zentimeter reduziert werden. Dadurch treten nach der Operation viel weniger Schmerzen auf, und die Mobilisation ist deutlich beschleunigt.

Während der Operation setzten die Chirurgen Herath und Küper dem Patienten die Platte ein, nachdem Dr. Johannink mit dem Da-Vinci-Roboter den dafür notwendigen Platz an den Beckenknochen



Die beteiligten Mediziner (von links) Dr. Jonas Johannink (UKT), Dr. Steven Herath, Professor Markus Küper und Professor Tina Histing (BG-Klinik) mit dem Patienten wenige Tage nach der innovativen, erfolgreich durchgeführten Roboter-Operation. FOTO: BG-KLINIK TÜBINGEN

frei präpariert hatte. Die elf Zentimeter lange Stahlplatte wurde mit insgesamt sechs Stahlschrauben im Knochen verankert. Die Operation sei äußerst erfolgreich verlaufen, so die Beteiligten. Kurz nach dem Eingriff konnte der Patient aufstehen und fast schmerzfrei wieder gehen. Durch den schnellen Heilungsverlauf konnte die Operation der ebenfalls bei dem Unfall erlittenen Sehnenrisse in der Schulter etwa vier Wochen früher operiert werden als üblich.

Mittlerweile macht der Patient seine ambulante Rehabilitation an seinem Heimatort Weil der Stadt. »Es war ein großes Glück, dass ich in die BG-Klinik Tübingen verlegt wurde. Dank der Spitzenmedizin habe ich einen viel schnelleren Heilungsprozess und werde sowohl Schulter als auch das Becken wieder wie vor dem Unfall nutzen können«, freut sich der Patient.

Insgesamt sechs Jahre lang wurde an der BG-Klinik Tübingen in Kooperation

mit dem Uniklinikum und der BG-Klinik Murnau intensiv geforscht, um das robotergestützte OP-Verfahren umzusetzen. Neben der präziseren Durchführung bringt es für den Patienten deutliche Vorteile wie eine schnellere Wundheilung und eine geringere Infektionsgefahr aufgrund der minimalinvasiven Schnitte. »Die robotergestützten Operationen hal-

ten nun auch verstärkt Einzug im Bereich der Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, und natürlich werden auch wir im Sinne unseres Anspruchs Spitzenmedizin das Thema an der BG-Klinik weiterverfolgen und ausweiten«, weist die Ärztliche Direktorin Professor Tina Histing die Perspektiven der erfolgreich durchgeführten Operation auf. (bg)

BERUFSGENOSSENSCHAFTLICHE UNFALLKLINIK (BG) TÜBINGEN

Deutschlandweit eines der größten Zentren für Unfallchirurgie

Die BG-Klinik Tübingen mit allen ihren Fachbereichen ist deutschlandweit eines der größten Zentren für die chirurgische Behandlung von Verletzungen aller Art bis zum Polytrauma inklusive der Versorgung schwerster Verbrennungen. Neben Unfall- und Wiederherstel-

lungschirurgie, Plastischer, Hand- und Verbrennungschirurgie ist die Klinik spezialisiert auf die Behandlung Rückenmarkverletzter, die Knie- und Hüftgelenks-Endoprothetik, auf orthopädische Rehabilitationsverfahren, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie sowie

auf Intensivmedizin und Schmerztherapie. Pro Jahr werden in der BG-Klinik rund 9 500 Patienten stationär und rund 40 000 Patienten ambulant behandelt. Die chirurgischen Teams führen jährlich etwa 11 000 operative Eingriffe durch. (bg)

www.bgkliniken.de

KINDERHAUS SOFIE HAUG IN TÜBINGEN

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Schöner spielen im Grünen

Umzug – Drei Gruppen haben Platz im neuen Kinderhaus Sofie Haug im Rosenauer Weg in Tübingen

TÜBINGEN. Wenn es ein Ranking gäbe für die Kinderbetreuungseinrichtung mit dem schönsten Blick, wäre das neue Kinderhaus Sofie Haug im Rosenauer Weg 3 Tübingen ganz vorne mit dabei. Aus dem nach Osten ausgerichteten Gruppenraum im OG geht der Blick weit über die Stadt zum Albtrauf. Ein großes Fenster mit Sitzbank und Sicherheitsglas bietet Gelegenheit, ihn zu genießen.

Einen ähnlichen Eindruck, fast wie im Freien, bietet der Mehrzweck- und Bewegungs-

raum im Hanggeschoss. Viel Glas, ein dunkel gesprenkelter Bodenbelag, dunkelgrüne Fensterlaibungen und Stützen machen den Übergang von drinnen nach draußen fließend. Mit hellblauen Akustikelementen an der Decke haben die Planer gewisse Maße auch noch den Himmel ins Gebäude geholt, meint Gabriele Dengler, Architektin für die Fachabteilung Hochbau. Sie war als Projektleiterin in Vertretung der Bauherrschaft für das Bauvorhaben tätig. Verantwortlich für die Planung und Bauleitung zeichnen die Dannien Roller Architekten + Partner mit Sitz in Tübingen, deren Entwurf bei einem Architektenwettbewerb den ersten Preis gemacht hatte.

Zwei Jahre gebaut

Zwei Jahre lang haben die Bauarbeiten in dem topografisch anspruchsvollen Gelände gedauert, die Planungsgeschichte ist deutlich länger, wie Rolf Bickelmann, Abteilungsleiter des Fachbereichs Hochbau, erinnert. Der



Das Kinderhaus Sofie Haug in Tübingen. FOTOS: DIETMAR STRAUB

Neubau wurde im Garten oberhalb des alten Kinderhauses Sofie Haug errichtet. Die Zukunft des stark sanierungsbedürftigen Altbaus ist noch nicht entschieden. Alte Bäume mussten weichen, der Hang zum Rosenauer Weg hin gesichert werden, ein Gehweg angelegt, auf dem Eltern ihre Kinder vom »Kiss-an-Ride-Parkplatz« die letzten Meter zum Kinderhaus begleiten können. Der lang gestreckte Flachdach-Bau mit

begrüntem Dach empfängt sie mit einer dunklen Fassade, die je nach Lichteinfall schwarz schimmert. Um das Holz vor Witterungseinflüssen und Insekten zu schützen, wurde es nach der traditionellen japanischen Methode Yakisugi behandelt (Yaki = verbrennen, Sugi = Sichelanne). Dunkelgrüne Elemente zwischendurch setzen aufhellende Akzente.

Im Innern überrascht das dreigruppige Kinderhaus mit

Passivhausstandard und kontrollierter Be- und Entlüftung durch sein immenses Raumangebot auf 700 Quadratmetern. Auf der Eingangsebene sind die Garderobe, Ausgabeküche mit Dampfgeräth und Spülmaschine, Büro-, Pausen- und Besprechungsräume für das Erzieherteam untergebracht. Nach Osten und mit Zugang zu Terrasse und Garten hat die U3-Gruppe ihre Räume zum Spielen und Schlafen sowie einen Wickelraum mit WCs.

Zugang zum Garten

Über das mittige Treppenhaus gelangen die Größeren nach oben, wo spiegelgleich zwei Gruppenbereiche angelegt sind. Jede Gruppe hat einen großen und kleineren Raum zum Spielen und einen Differenzierungsraum, wo sich Kinder in Ruhe zurückziehen oder auch schlafen können. Ein Atelier bietet allerlei kreative Möglichkeiten. Jede Gruppe hat über eine Außentreppe direkten Zugang zum Garten. (mir)



Ein Ort, der räumlich und gestalterisch keine Wünsche offen lässt.



Ausführung der Heizungs- und Sanitärarbeiten

Ulrich Schmid · Bahnhofstr. 7
72270 Baiersbrunn-Klosterreichenbach
Tel. 07442/490070
info@schmid-klosterreichenbach.de

- Sanitär • Heizung
- Flaschnerei • Solar



Herzlichen Glückwunsch zum Neubau der Kindertagesstätte. Wir realisierten die Spielgeräte aus Robinienholz im Außenbereich.

Telefon: +49 3425 8543-0
www.ziegler-spielplatz.de

Bauen. Wohlfühlen!

HAGENLOCHER
RAUMGESTALTUNG · PARKETT

Gottlieb-Daimler-Straße 14
71106 Mogstadt
Tel. 0 71 59 / 94 98 56

Raumausstattung für Ihr Objekt

Herzlichen Glückwunsch zum Neubau der Kindertagesstätte am Kinderhaus Sofie Haug Tübingen. Danke für das entgegengebrachte Vertrauen.

Bodenbeläge · Parkett · Tapezierarbeiten · Gardinen
Sonnenschutzanlagen · Spanndecken

www.hagenlocher-raumgestaltung.de